



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Claus Schaffer (AfD)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren

Pflegewohngeld und Hilfe zur Pflege in Schleswig-Holstein

Vorbemerkung des Fragestellers:

Pflegewohngeld ist eine bewohnerbezogene Förderung der Investitionskosten bei vollstationärer Pflege. Es handelt sich um einen bewohnerbezogenen und einkommens- sowie vermögensabhängigen Zuschuss für vollstationäre Pflegeeinrichtungen, der gezahlt wird, wenn das Einkommen und Vermögen des Pflegebedürftigen nicht ausreichend ist. Daneben gibt es noch die Hilfe zur Pflege, die an die Pflegebedürftigen gezahlt wird, wenn diese die Kosten nicht aus eigenem Einkommen decken können. Dies betrifft sowohl Pflegebedürftige mit Pflegeversicherung als auch ohne Pflegeversicherung.

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die bewohnerbezogene Förderung durch ein Pflegewohngeld trägt dazu bei, pflegebedürftige Menschen von den Investitionskosten vollstationärer Pflege zu entlasten. Neben den Leistungen der Pflegeversicherung nach dem SGB XI führt die öffentliche Förderung von Investitionskosten dazu, den Eigenanteil bzw. die Zuzahlung von pflegebedürftigen Menschen in vollstationärer Pflege zu vermindern. Die Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII ist zum Pflegewohngeld nachrangig.

1. An wie viele Personen ist in Schleswig-Holstein seit 2015 Pflegegeld gezahlt worden? Bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln. Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.

Antwort:

Die Zahl der Pflegebedürftigen für die Pflegegeld gewährt wird, hat sich seit 2015 (jeweils zum Stichtag 01.01.d.J.) wie folgt entwickelt:

Kreisfreie Stadt / Kreis	2015	2016	2017	2018	2019
Flensburg	374	368	369	363	355
Kiel	985	889	820	787	754
Lübeck	1.031	982	1.007	988	1.080
Neumünster	360	348	360	361	325
Dithmarschen	447	425	411	475	416
Hzgt. Lauenburg	500	479	445	448	461
Nordfriesland	463	450	439	483	465
Ostholstein	829	805	824	954	951
Pinneberg	651	639	652	679	661
Plön	353	349	352	364	308
Rendsburg-Eckernförde	683	665	651	642	663
Schleswig-Flensburg	534	502	446	498	478
Segeberg	541	581	615	732	573
Steinburg	535	549	559	635	642
Stormarn	461	442	422	414	424
Gesamt:	8.747	8.473	8.372	8.823	8.556

(Quelle: eigene Auswertung auf der Grundlage der Meldungen der kreisfreien Städte/Kreise)

2. Wie hoch waren die Kosten für Pflegegeld seit 2015 für die das Land aufkommen musste? Bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln. Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.

Antwort:

Um pflegebedürftige Menschen von Investitionskosten zu entlasten und Sozialhilfebedürftigkeit zu vermeiden, werden gemäß § 6 Abs. 4 Landespflegegesetz u.a. die bewohnerbezogenen Investitionskostenzuschüsse bei vollstationärer Pflege (Pflegegeld) gewährt. Zuständig für die Gewährung der Zuschüsse sind die kreisfreien Städte und Kreise. Das Land und die kreisfreien Städte und Kreise teilen sich die Aufwendungen für die Investitionskostenzuschüsse im Verhältnis von 39% (Land) und 61% (kreisfreie Städte/Kreise). Die Entwicklung des Landesanteils von 39% an den Aufwendungen für Pflegegeld stellt sich seit 2015 wie folgt dar:

Kreisfreie Stadt / Kreis	Ausgaben für Pflegegeld (Landesanteil von 39%)			
	2015	2016	2017	2018
Flensburg	574.158,33 €	565.305,66 €	562.677,83 €	575.984,84 €
Kiel	1.490.854,51 €	1.346.097,17 €	1.333.914,98 €	1.293.550,83 €
Lübeck	1.581.247,32 €	1.520.522,89 €	1.551.851,80 €	1.584.813,46 €
Neumünster	607.933,88 €	603.213,72 €	588.739,25 €	583.707,56 €
Dithmarschen	808.875,86 €	778.722,82 €	763.052,46 €	783.492,34 €
Hzgt. Lauenburg	778.425,44 €	709.755,21 €	705.884,66 €	691.720,39 €
Nordfriesland	804.427,16 €	807.735,69 €	817.178,49 €	834.571,76 €
Ostholstein	1.103.534,80 €	1.048.183,48 €	1.140.153,36 €	1.166.412,95 €

Pinneberg	1.117.497,26 €	1.173.006,48 €	1.179.081,93 €	1.110.045,51 €
Plön	588.200,51 €	558.794,06 €	576.268,40 €	541.599,96 €
Rendsburg-Eckernförde	1.014.611,31 €	991.609,09 €	1.066.487,92 €	1.091.697,00 €
Schleswig-Flensburg	926.524,63 €	905.649,82 €	896.932,23 €	915.572,10 €
Segeberg	1.076.264,30 €	1.107.375,07 €	1.106.572,21 €	1.078.504,63 €
Steinburg	678.493,55 €	676.324,30 €	672.018,50 €	681.154,34 €
Stormarn	731.801,03 €	758.720,78 €	784.127,03 €	751.014,86 €
Gesamt:	13.882.849,89 €	13.551.016,24 €	13.744.941,05 €	13.683.842,53 €

(Quelle: eigene Auswertung auf der Grundlage der Meldungen der kreisfreien Städte/Kreise)

3. An wie viele Personen ist in Schleswig-Holstein seit 2015 Hilfe zur Pflege geleistet worden? Bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln. Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.

Antwort:

Die Entwicklung der Empfängerzahlen in der Hilfe zur Pflege seit 2015 je Kreis bzw. kreisfreier Stadt ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Die amtliche Empfängerstatistik 2017 für Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII liegt noch nicht vor (siehe auch Drs. 19/1339).

**Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen der
Hilfe zur Pflege in Schleswig-Holstein
am Jahresende¹**

örtl. Träger	2015	2016
Flensburg	787	774
Kiel	1 379	1 953
Lübeck	2 326	2 391
Neumünster	674	639
Dithmarschen	508	461
Herzogtum Lauenburg	498	511
Nordfriesland	633	614
Ostholstein	933	843
Pinneberg	1 033	1 080
Plön	372	415
Rendsburg- Eckernförde	671	775
Schleswig- Flensburg	676	695
Segeberg	881	761
Steinburg	450	445
Stormarn	716	704
Schleswig-Holstein	12 537	13 061

4. Wie hoch waren die Kosten für Hilfe zur Pflege seit 2015 in Schleswig-Holstein? Bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln. Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln. Bitte nach Pflegestufen bzw. ab 01.01.2017

¹ amtliche Statistik nach dem Fünften Kapitel SGB XII

nach Pflegegraden aufschlüsseln. Bitte nach Kosten für vollstationäre Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, teilstationäre Pflege und ambulante Pflege aufschlüsseln.

Antwort:

Die SGB XII Ausgabenstatistik für das Jahr 2017 ist noch nicht durch das Statistikamt Nord veröffentlicht.

Bei der amtlichen Ausgabenstatistik wird zwischen Brutto- und Nettoausgaben unterschieden. Bei den Nettoausgaben sind Einnahmen des Trägers der Sozialhilfe aus Unterhaltsleistungen Angehöriger, übergeleiteten Renten etc. in Abzug gebracht.

Die Bruttoausgabenstatistik unterscheidet zwischen den folgenden Leistungsarten. Sie unterscheidet bei ambulanten Leistungen zur Hilfe zur Pflege nicht zwischen Pflegestufen bzw. Pflegegraden:

**Bruttoausgaben der Hilfe zur Pflege an Leistungsberechtigte
in Schleswig-Holstein in Euro²**

Hilfeart	Bruttoausgaben	
	2015	2016
Hilfe zur Pflege zusammen	120 168 963	125 323 465
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von		
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 676 116	1 695 280
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 073 507	993 442
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	740 632	998 491
andere Leistungen	33 646 704	35 571 674
davon		
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	4 488 314	5 363 608
angemessene Beihilfen	2 657 872	2 211 419
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	165 569	198 255
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	26 129 310	27 155 473
Hilfsmittel	205 639	642 919
Ausgaben für teilstationäre Pflege	911 749	852 226
Ausgaben für Kurzzeitpflege	1 249 120	1 145 085
Ausgaben für stationäre Pflege	80 871 135	84 067 267
darunter		
Pflegestufe 0	14 967 491	14 183 205
Pflegestufe 1	19 283 093	20 296 797
Pflegestufe 2	25 313 351	26 435 291
Pflegestufe 3	20 763 449	22 134 298

Bei der Nettoausgabenstatistik kann zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten unterschieden werden. In der trägerbezogenen Nettoausgabenstatistik wird dagegen nicht zwischen Pflegestufen bzw. Pflegegraden unterschieden:

² Amtliche Statistik Fünftes Kapitel SGB XII

örtl. Träger	2015	2016
Flensburg	4 661 040	4 681 224
Kiel	17 583 961	18 300 243
Lübeck	20 244 216	20 144 849
Neumünster	4 541 777	4 514 023
Dithmarschen	4 340 221	4 368 559
Herzogtum Lauenburg	4 748 990	5 306 250
Nordfriesland	3 796 215	3 914 081
Ostholstein	6 151 757	6 355 156
Pinneberg	10 983 312	12 553 766
Plön	3 436 109	3 831 554
Rendsburg-Eckernförde	5 980 197	6 389 640
Schleswig-Flensburg	4 916 972	5 285 885
Segeberg	9 251 621	9 618 558
Steinburg	3 464 556	3 548 632
Stormarn	7 225 574	7 536 390
Schleswig-Holstein	111 326 518	116 348 810